

Informationsveranstaltung für Eltern **Vorschulische Fördermöglichkeiten**

In gemeinsamer Verantwortung von:

- **Jugendamt**
- **Schulaufsicht**
- **Duisburger Grundschulen**
- **Amt für Schulische Bildung und**
- **Stabsstelle Bildungsregion**
Duisburg



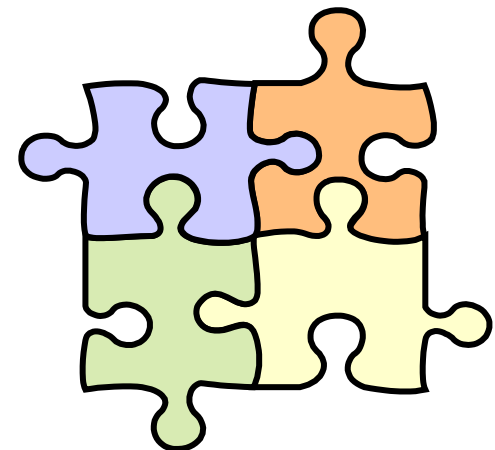
Unsere Themen:

1. Zusammenarbeit Kindertageseinrichtungen & Grundschulen
2. Sprachstandsfeststellung
3. Schulfähigkeit
4. Kinder sinnvoll fördern
5. Inklusion – Alles anders?
6. Auf dem Weg zum Schulkind ...
7. Terminplan bis zur Einschulung
8. Fragerunde



Zusammenarbeit Kindertageseinrichtungen & Grundschulen

- enger Austausch erleichtert Übergang
(Standorte haben verschiedene „Rituale & Regeln“)
- beste Vorbereitung für die Schule:
min. 2 Jahre regelmäßiger Besuch einer KITA
- Informationsaustausch zu einzelnen
Kindern nur nach Freigabe
- Grundschule übernimmt viele
Inhalte/Bausteine aus dem
Elementarbereich



Sprachstandsfeststellung

Unterscheidung zwischen:

- kontinuierlicher, alltagsintegrierter sprachlicher Bildung (Erweiterung des Wortschatzes, Grammatik etc.)
- logopädischer & sprachtherapeutischer Behandlung (z.B. Probleme bei S-Lauten)

*„Alle Kinder sollen bzgl. der deutschen Sprache einen guten Start in der Grundschule haben!“
(Schulgesetz § 36, Abs. 2)*

Hinweis: Trotz Maßnahmen der sprachlichen Bildung kann bzw. muss noch Logopädie stattfinden!

Sprachstandsfeststellung

Kinder, die keine Kita besuchen...

- Schulamt verpflichtet Kinder zum Test, die keine Kita besuchen bzw. deren Eltern Bildungsdokumentation nicht zugestimmt haben
- Testung mit Lehrkräften/sozialpädagogischen Fachkräften vor den Sommerferien
- Einzeltestung „Besuch im Pfiffikus-Haus“,
Dauer ca. 30 Minuten
Eltern dürfen gern dabei sein, aber NICHT EINGREIFEN!
- bei Förderbedarf:
Verpflichtung zur Teilnahme an Sprachförderangeboten

Schulfähigkeit

Grundsätzlich:

- ✓ Alle Kinder, die bis zum 30.09.2027 ihren 6. Geburtstag feiern, werden (in der Regel) im Jahr 2027 Schulkinder!
- ✓ Die Grundschule nimmt alle schulpflichtigen Kinder auf.
- ✓ In Einzelfällen denken wir mit den Eltern gemeinsam über Lösungen nach.

**WIR HOLEN DIE KINDER DORT AB,
WO SIE STEHEN.
DAS IST UNSERE AUFGABE UND PROFESSION!**

Schulfähigkeit

- „Schulfähigkeit“ heißt nicht, dass Kinder zu allem fähig sein müssen, was in der Schule verlangt wird.
- **Die Frage lautet:**
Ist das Kind fähig und bereit, ein Schulkind zu werden?
- Mit dem Begriff „Schulfähigkeit“ sind verschiedene Anforderungen an das Kind verknüpft.



Schulfähigkeit

Körperlich-gesundheitliche Voraussetzungen

- ✓ Kinder, die sich viel bewegen und aktiv sind, lernen leichter.
- ✓ Gute Körperbeherrschung schützt vor Unfällen.
- ✓ Gutes Körpergefühl gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.
- ✓ Fein- und Grobmotorik hängen zusammen (wichtig z.B. für das Schreiben).
- ✓ Besondere Beachtung gilt dem Seh- und Hörvermögen!



Schulfähigkeit

Sozial-emotionale Voraussetzungen

- Motivation, Aufmerksamkeit, Bereitschaft zur Anstrengung & Frustrationstoleranz
- Entwicklung eines angemessenen Selbstbewusstseins:
 - angstfrei in altersgemäßen sozialen Situationen
 - Einfügen in eine Gruppe
 - Behaupten als Individuum
- unabhängig von andauernder Zuwendung durch Erwachsene



Schulfähigkeit

Kognitive Voraussetzungen

- differenzierte auditive und visuelle Wahrnehmung
- Behalten und Erinnern
- logisches Denken, Entwicklung
z.B. von Zahl- und Mengenbegriffen
- enge Verbindung zwischen Sprechen und Denken
- passiver und aktiver Wortschatz als wichtige
Voraussetzung für die Schule
- Kinder müssen keine schulischen Inhalte kennen;
Lesen, Schreiben, Rechnen wird in der Schule gelernt

Schulfähigkeit

Sprachliche Entwicklung

- Erwachsene müssen gute Sprachvorbilder sein.
- Situationen finden und nutzen, in denen Kinder sprechen können und wollen.
- Geschichten erzählen, vorlesen, Bilderbücher gemeinsam betrachten
- gegebenenfalls Förderung der Mehrsprachigkeit



Kinder sinnvoll fördern

Besonders wichtig:

- Beste Vorbereitung für die Schule: regelmäßiger Besuch der Kindertageseinrichtung
- Therapieempfehlungen in jedem Fall ernst nehmen
- Unterstützen, was Ihre Kinder anbieten, aber auf keinen Fall gezielt „üben“ und unter Druck setzen!



Kinder sinnvoll fördern

- ❖ Unsere Kinder sind DIGITAL NATIVES, Computer, Fernsehen & Co. gehören zur Lebenswirklichkeit. Aber bitte: Förderung einer kritischen Medienkompetenz
- ❖ Körperlich passive Aktivitäten müssen mit Bewegung ausgeglichen werden.
- ❖ Teilweise erhalten Kinder zu viele Reize, die sie gar nicht alle verarbeiten können.
- ❖ Kinder benötigen immer wieder Phasen, in denen sie entspannen und zur Ruhe kommen können.

... selbstvergessen spielen, im Zimmer träumen, mit Mama und Papa einen Spaziergang machen und Enten füttern ...

Kinder sinnvoll fördern

- **Gesellschaftsspiele** spielen/gemeinsam kreativ sein
- **Musikalische Früherziehung:**
positive Rückwirkung für die Lernentwicklung
- Viele **Primärerfahrungen:**
auf Bäume klettern, mit Sand und Wasser spielen ...
- **Hilfe, selbstständig zu werden:**
alleine anziehen, Schleife binden etc.
- **Verhalten im Straßenverkehr üben,**
auf Gefahren hinweisen
- **Alltag bewusst erleben:** zusammen telefonieren, mit offenen Augen Zahlen, Buchstaben suchen & erkennen

Kinder sinnvoll fördern

Spiel mit mir! Fördern heißt: „Zusammen etwas tun“!

- spielerische Förderung unterschiedlicher Kompetenzen
- „Ich packe meinen Koffer“ (Merkfähigkeit/Wortschatz)
- „Memory“ (visuelle Wahrnehmung/Merkfähigkeit)
- „Ich sehe was, was du nicht siehst“
(visuelle Wahrnehmung/Wortschatz)
- „Alle Vögel fliegen hoch“ (auditive
Wahrnehmung/Allgemeinbildung)

Und vieles mehr... Seien Sie mit Ihrem Kind in Kontakt!

Inklusion – alles anders?

- Grundsätzlich haben alle Kinder ein Recht auf „Beschulung an einer allgemeinen Schule“.
▶▶(siehe 9. Schulrechtsänderungsgesetz)
- Eltern sollten Bedarfe bereits bei der Schulanmeldung ansprechen.
- Eltern können dieses Recht einfordern, aber nicht an jeder Schule, da nicht überall die Voraussetzungen für bestimmte Beeinträchtigungen vorhanden sind.
- Bei Förderbedarf Sprache/Lernen/emotionale & soziale Entwicklung/Hören und Sehen/Körpermotorische Entwicklung lassen Sie sich bitte von der Grundschule beraten.

Inklusion – alles anders?

- Grundschulen haben jahrelange Erfahrung im GL (gemeinsames Lernen)
- Kollegien sind auf dem Weg: intensive Fortbildung und Entwicklung standortbezogener Inklusionskonzepte
- **WICHTIG:** das vertrauensvolle Gespräch zwischen Lehrkräften und Eltern

Auf dem Weg zum Schulkind...

Jetzt beginnt der Ernst des Lebens?

**KEINE ANGST,
SCHULE MACHT
SPAß!**



In der Grundschule leben,
lernen, feiern, spielen wir zusammen und die Kinder
erkennen vieles aus dem „Kindergarten“ wieder!

Auf dem Weg zum Schulkind...

- Alle Kinder, die bis zum Stichtag 6 Jahre alt werden, werden eingeschult!
- **Stichtag 30. September**
- In Einzelfällen entscheidet die Schulleitung, ob ein Kind vorzeitig eingeschult oder rückgestellt wird.



Auf dem Weg zum Schulkind...

Offene Ganztagschule/ Vormittagsbetreuung an den Duisburger Grundschulen

**GEMEINSAMES
MITTAGESSEN**

**ZUSAMMEN LEBEN,
LACHEN, FEIERN...**

**HAUSAUFGABEN-
BETREUUNG**



**ARBEITS-
GEMEINSCHAFTEN**

Terminplan bis zur Einschulung

- **September 2026:**
Anschreiben Stadt Duisburg „Schulanmeldung“
(„Vorzeitige“ werden nicht angeschrieben)
- **September/Oktober 2026:**
Tag der offenen Tür an den Grundschulen
- **Oktober 2026:**
Schulanmeldung
 - ▶ Schulen bieten Termine an
 - ▶ Mitzubringen sind Geburtsurkunde und das Kind!
- **Juni 2027:**
Informationsveranstaltungen der Grundschulen
 - ▶ Elternabende, -nachmittage

Terminplan bis zur Einschulung

Wie finde ich die beste Schule für mein Kind?

Kurze Beine, kurze Wege...

Es macht ein Kind selbstständig und selbstbewusst, wenn es seinen Schulweg allein gehen kann...
Freunde in direkter Nachbarschaft!

Sehen, Hören, Fühlen und Sprechen...

Grundschulen bieten „Tag der offenen Tür“ an. Hingehen, evtl. zu mehreren Schulen. Zuschauen, zuhören, mit Menschen dort sprechen und überlegen:
„Wie fühlt es sich hier an?“



Onlineportal „Vorschulische Fördermöglichkeiten“ www.duisburg.de/info36

Deutsch:

Informationen für Eltern

**Vorschulische
Fördermöglichkeiten**



Arabisch:

معلومات للأهالي

فرص الدعم ما قبل المدرسة



Bulgarisch:

Информация за родители

**Насърчаване развитието
на деца в предучилищна
възраст**



Englisch:

Useful Information for Parents

**Pre-School Fostering
Learning Possibilities**



Türkisch:

Veliler için bilgiler

**Okul öncesi çocuk eğitime
ilişkin teşvik olanaklar**



Russisch:

Информация для родителей

**Помощь в развитии
дошкольника**



Polnisch:

Informacje dla rodziców

**Przedszkolne
możliwości finansowania**



Rumänisch:

Informații pentru părinți

**Oportunități de
pregătire preșcolară**



Stadt Duisburg
Dezernat für Bildung, Arbeit und Soziales
Stabsstelle Bildungsregion Duisburg
Burgplatz 19, 47051 Duisburg
Telefon: 0203-94000
E-Mail: bildungsregion@stadt-duisburg.de

Fotos: © F. Biermann

FRAGERUNDE



Info-Markt „Vorschulische Fördermöglichkeiten“

Erzieherinnen und Erzieher
aus Duisburger
Kindertageseinrichtungen

Ansprechpersonen
der Stadtbibliothek
Duisburg

Lehrkräfte aus
Duisburger
Grundschulen

Bildungsmultiplikatorinnen
und -multiplikatoren
(Sprachen: Türkisch,
Russisch, Bulgarisch,
Rumänisch)

Interkulturelle
Beraterinnen und Berater
des Kommunalen
Integrationszentrums
(Sprachen: Arabisch,
Rumänisch, Bulgarisch)

Ansprechpersonen zu den
Sprachstandstests
DELFIN 4

Beratende des
Programms

„Bildung und Teilhabe“

Ansprechpersonen
der Familiengrund-
schulzentren

Infomaterial:

- Duisburger Sportwegweiser
- Terminplan bis zur Einschulung
- Vorschulische Fördermöglichkeiten:
Die wichtigsten Infos auf einen Blick